

# Mozart-Requiem mit Tanz und Theater

**Hamm** – Junge Menschen für große klassische Werke begeistern – das ist das Ziel von Tjark Baumann, Gesangslehrer der Musikschule. Und das scheint ihm nach dem Weihnachtsoratorium mit Beteiligung seiner Kinderchorsänger nun auch mit Mozarts Requiem zu gelingen. Zumindest die jugendlichen Mitwirkenden freuen sich sehr auf die Aufführung am Sonntag, 30. März, um 17 Uhr im Festsaal des Maxiparks, berichtet Baumann aus der letzten regulären Probe am Montagabend.

Dort feilten die insgesamt 80 Sänger der drei Musikschulchöre gemeinsam an den einzelnen Partien aus Mozarts letzten Werk: der Konzert- und der Kammerchor Cantus Hammona sowie der Jugendchor Cantorina. Freitag ist die erste gemeinsame Probe mit dem 35-köpfigen Orchester, in dem vor allem Musikschullehrer und Ehemalige mitwirken. Am Samstag ist dann Generalprobe auch mit den vier Solisten Kirsten Wolke (Sopran), Christiane Baumann (Alt), Christian Ramirez (Tenor) und Gerrit Miehle (Bass).

Und das sind längst nicht alle Mitwirkenden dieses spartenübergreifenden Projekts: Seit vier Monaten arbeiten Tänzerinnen der Musikschule daran, die 14 Nummern des Requiems auch optisch spürbar zu machen: Emotionen wie Wut und Trauer, die Mozart in seinem Requiem hörbar macht, drücken sie als sakralen Tanz, Ballett und Theater aus – choreografiert von Anika Brauckmann und Kirsten Wolke.



**Hat mit drei Chören das Mozart-Requiem einstudiert:** Musikschul-Gesangslehrer Tjark Baumann. **ANDREAS ROTHER**

Weitere Kooperationspartner sind die Karlschule und das Treibkraft-Theater: Bereits im Foyer werden die Konzertbesucher auf das Thema Tod eingestimmt. Die Karlschüler wollen die Besucher mitnehmen in die griechische Mythologie und die Totenwelt um den Fährmann Charon sowie Orpheus und Eurydike. Im Saal soll es später Masken- und Schattenspiel geben. All das haben die Karlschüler seit Dezember gemeinsam mit Katja Ahlers und Matthias Damberg von Treibkraft-Theater erarbeitet. Für die Erstellung von Making-of-Videos hatten einige Schüler einen Videografie-Kurs mit Robert Biermann und Tim Wegner. Dazu kam ein Veranstaltungstechnik-Workshop mit Christian Becking und Floris Wittkemper.

„In dieser Konstellation ist das einmalig“, sagt Baumann angesichts der vielen Mitwirkenden, die sich tief eingegraben haben in die Mozartschen Themen Tod und Trauer, aber auch Hoffnung. **HOLGER KRAH**

## Karten

Karten zum Preis von 7,60 Euro (Schüler), 13,10 Euro (ermäßigt) beziehungsweise 29,80 Euro gibt es im Maxipark, bei der Insel, im Ticket Corner und bei Eventim sowie an der Abendkasse.